



Kulturkreis Aystetten

Lesung Jörg Stuttmann „Das Mysterium Kaspar Hauser in Briefen“

Bereits zu Lebzeiten war Kaspar Hauser (1812-1833) eine öffentliche Attraktion, erregte überregionales, ja internationales Aufsehen, ihm galt das Interesse von Juristen, Theologen und Pädagogen. Selbst Ludwig I. schaltete sich in die Aufklärung seines rätselhaften Todes ein. Gedichte, Romane, Filme und Lieder sind nach seinem Ableben in aller Welt über ihn erschienen, Kriminalisten haben sich mit dem Phänomen Kaspar Hauser befaßt und Wissenschaftler mittels Genanalyse versucht, seine geheimnisvolle Herkunft zu klären.



Und doch gibt der Fall Kaspar Hauser bis heute Rätsel auf. Wer war Kaspar Hauser wirklich? Führte er ein tragisches Leben, über 12 Jahre lang eingekerkert ohne jeden menschlichen Kontakt und erst 1828 aufgefunden, oder hatte er seine Aussetzung nur inszeniert? War er der vermutete Erbprinz von Baden, Sohn des Großherzogs, der kurz nach seiner Geburt gegen einen anderen Säugling ausgetauscht wurde, oder ein pathologischer Schwindler? Wurde ein Verbrechen am Seelenleben eines Menschen begangen oder war dieser Kaspar Hauser ein Scharlatan mit problematischem Verhältnis zur Wahrheit?

Der Künstler und Synchronsprecher **Jörg Stuttmann** vermittelt dem Zuhörer in gewohnt charmanter, humorvoller Weise auf der Grundlage der „Autobiografie“ Kaspar Hausers und gestützt auf Augenzeugenberichte und weitere Selbstzeugnisse neue Erkenntnisse zum Mythos Kaspar Hauser und ein sehr einfühlsames Porträt des Findelkindes.



Kaspar Hauser: Pastell Johann Lorenz Kreul
Jörg Stuttmann: Foto Erika Buschdorf

Schloss Aystetten, Porzellanzimmer

Samstag, 17. März 2018, 20.00 Uhr

Sonntag, 18. März 2018, 17.00 Uhr

Eintrittspreis 12,00 €

Kartenvorbestellung erbeten:

www.kulturkreis-aystetten.de oder telefonisch 0821/ 48 84 80